

Wetland

Katharina Senzenberger

Willkommen in „Wetland“, einem feucht-queeren Ort, der vermeintlich feste Annahmen und komfortable Kategorien verflüssigt. Auf einem mit Wasser veränderten Bühnenboden treten die Performer_innen in glitschige Auseinandersetzung mit ihren permeablen Körpern. „Wetland“ ist ein Feuchtgebiet, das sich nicht bloß als metaphorisch-politischer Raum manifestiert, sondern auf der Bühne als materiell-realer Ort entsteht, an dem binäre Strukturen wie in einem Sumpf versickern. Die Choreografie lässt virtuose Slidingtechnik mit queerer Perspektive, einen Pleasure zelebrierenden Ansatz mit popkulturellen Einflüssen ineinanderfließen und bildet einen Strom, der unsere allzu stabilen Denkweisen unterspült. Katharina Senzenberger und Kompliz_innen laden ein in einen einzigartigen flüssigen Grenzraum, dessen Ränder in ständiger Fluktuation stehen.

Welcome to “Wetland”, a wet and queer space that liquefies supposedly solid assumptions and comfortable categories of thought. On a prepared, watered stage floor, the performers enter into a slippery dialogue with their permeable bodies. “Wetland” is a humid area that does not only manifest as a metaphorical-political space, but rather emerges on stage as a material-real space in which binary structures seep away as if in a swamp. The choreography makes virtuosic sliding techniques coalesce with a queer perspective, an approach that celebrates pleasure with pop-cultural influences, and it forms a stream that flushes out our all-too-stable ways of worldmaking. Katharina Senzenberger and their accomplices invite us into a unique, fluid liminal space whose edges are in a constant state of flux.



© Nathan Ishar

Do 22.02.

🕒 21:00 Uhr - 60 min
📍 E-WERK Freiburg
♿

Fr 23.02.

🕒 17:00 Uhr - 60min
📍 E-WERK Freiburg
♿

Sa 24.02.

🕒 15:00 Uhr - 60 min
📍 E-WERK Freiburg
♿ **AD**

So 25.02.

🕒 15:00 Uhr - 60min
📍 E-WERK Freiburg
♿

Credits:

Künstlerische Leitung, Konzept, Choreografie, Performance, Produktion, Licht: Katharina Senzenberger

Performance & Co-Choreografie: Magdalena Forster, Ibai Jimenez Gorostizu-Orkaiztegi, Pin-Chen Hsu, Benze C. Werner

Musik & Komposition, Sound: Isabella Forster

Bühnenbild: Christi Knak Tschaikowskaja (Originalfassung), Renate Mihatsch (Überarbeitung)

Dramaturgie und Produktionsassistentz: Valerie Wehrens

Licht & Technische Umsetzung: Anna Liebert

Bühnenbild-, Kostüm- und Produktionsassistentz: Stella Covi

Produktion: Katharina Senzenberger

Ko-Produktion: tanzhaus nrw Düsseldorf, Tanzfaktor Köln

Gefördert durch NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste aus Mitteln des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR. Mit der Unterstützung von Quartier am Hafen Köln.